

# «I SAY HELLO...»

Seit fünf Tagen hab ich mein Konto auf Ketaris, dem VIS-Server, meine Neue VIS-Emailadresse ... Seit vier Tagen hab ich den Schlüssel für das VIS-Büro. Wieso?

FESTMINISTER FRED IM ZUG,  
FRIBOURG-ZÜRICH



Weil ich mir mal vor langer Zeit gesagt habe, dass ich nach dem zweiten Vordiplom mit der gleichen Energie wie meine Vorfahren meine Mitstudenten bedienen will.

Also seit einigen Tagen habt ihr einen neuen Festminister, der extra aus dem Welschland geholt worden ist. Es ist nicht, dass man von dort wo ich herkomme besser festen kann ... nein nein. Aber unter allen VIS- Ressorts ist das Organisieren von Festen sicher was ich weniger schlecht machen kann.

Vorgestellt wurde ich schon an der Mitgliederversammlung die am 6. November stattfand. Kurz zur Erinnerung gibt's eine MV zwei mal im Jahr. Das ist wenig, aber kaum mehr sind die Leute, die eine Streamium Anlage gewinnen wollten. Schade, die VIS-MV ist nämlich gar nicht so langweilig, und da werden Sachen entschieden und vorgeschlagen, die für uns Studenten den VISzweck verbessern sollen.

Also kurz noch mal für die Leute die nicht da waren, mein Name ist Frédéric Despont. Im IFW sagt jeder Fred, ausser die Professoren die mich siezen müssen. Einige von Ihnen trauen sich Frédéric zu sagen und die anderen sprechen meinen Nachnamen falsch aus. Die S und die T in Despont werden nach den französischen Regeln gar nicht ausgesprochen. «Des» heisst gut übersetzt «Von den» und «pont» ist die «Brücke». Genau, Bürger aus Fribourg bin ich. Schöne kleine Stadt am Röstigraben. Macht euch keine Sorgen, ich hab damit kein Problem. Ich versuchte früher sogar meine Freundinnen aus der anderen Seite zu kriegen.

Was noch über mich? Ich hab gerade diesen Herbst mit dem Fachstudium angefangen. Ich fand das Grundstudium O.K., aber jetzt macht's endlich wirklich Bock.

Vite en passant ein Tipp. Ich hoffe, dass alle Erstsemestrigen, die es nötig haben, sich von den Assistenten unterschützen lassen wagen, wie ich damals. Ohne das wäre ich jetzt nicht hier. Obwohl es nicht alle laut sagen, für uns sind sie ja wirklich da, damit man sie mit «blöden» Fragen belästigt.

Et spécialement à vous les francophones, j'espère pouvoir réserver un accueil rassurant au bureau du VIS, îlot de sérénité dans ce paysage hostile et dur qu'est parfois notre belle école.

Mir war die Deutsche Sprache nie wirklich ein grosses Hindernis, aber es hatte mir damals im Ersten verdammt gut getan mich mit Pedro (ex-Vorstand und Oberonexpert) und Lisa auf Französisch zu unterhalten. Nicky, damals Präsident, und Michael auch verdammt Coole ... und noch viel mehr, damit ich mich schon früh auf dem VIS-Sofa wohl fühlte. Seit dem Anfang ist viel Wasser unter den Brücken geflossen, und jetzt will am Werk auch produktiv mitmachen. Ich hoffe, ihr freut euch wie ich an die kommenden VIS-Events. Aber spart bitte nie eure Kreativität, ich werde einfach schauen, dass eure Vorschläge Zustande kommen...

...Musste kurz die Redaktion des Textes wegen dem Aufräumen des Stuzkeller nach dem VIS-Erstsemestrigerfest verlassen. Jetzt hab ich natürlich den Faden verloren.

# Wie Hobbes zu Calvin kam und ich zum VIS



Ich habe gerade eine Stunde "Calvin & Hobbes"-Bücher durchwühlt, um euch eine Comicauswahl zu präsentieren, die wohl einiges interessanter wäre, als meine literarischen (Un-)Fähigkeiten... Aber ein bisschen etwas schreibe ich nun doch noch!

TATJANA  
INFORMATIONEN-TIGER

Da dies ja offiziell meine erste VIS-Woche war, habe ich leider noch nicht so viel aus der berühmtesten Informatik-Studenten-beinahe-WG im RZ zu berichten und da ich keine Biologie-Studentin bin, die eine Abhandlung über die verschiedenen Arten von Schimmel und wie sie entstehen schreiben muss, ist mein erster Zusammenstoss mit den dreckigen Tassen im Büro auch nicht näher eingehenswert... Ansonsten habe ich mich schon gut eingelebt, auch wenn

ich diese Woche meistens die einzige Frau im VIS-Büro war (Lisa, wie konntest du mich nur alleine lassen?!?).

## VORSTANDSWETTEN

Um schnell zum Thema zu kommen (damit auch noch genügend Platz für die Comics bleibt): Nach dem ca. 5. Glas Weisswein bei einem Dozentenapéro liess ich mich auf eine Wette mit Hermann ein, deren Ausgang nun dazu geführt hat, dass ich für das Ressort «Information» im VIS verantwortlich bin. Das war im Januar dieses Jahres und eigentlich hätte ich schon letztes Semester dabei sein sollen, aber man hat mir noch ein halbes Jahr Gnadenfrist verpasst, damit ich fürs 2. Vordiplom lernen kann. Das hab ich aber leider nicht gemacht und schreibe die Prüfung deshalb erst im Frühling. Falls ihr noch mehr wissen wollt, dann kommt doch mal auf eine Tasse Kaffee vorbei! Aber bittebittebitte wascht eure Tassen ab...

## ÜBRIGENS, DAS SIND DIE ALLERERSTEN CALVIN & HOBBS STRIPS!



# abschied vom vater des SIV

**schon nach knapp einem halben jahr muss ich hier sitzen und mein abschiedsartikel fuer die Visionen liefern.**

BUGRA, NERD-JÄGER

wie ich früher - bei lisa - sicherlich gewusst haette, wie mich leise auf zehenspitzen wegzuschleichen, hält mich paedi mit meinen X..x pix in schach und zwingt mich damit die visionen zu füllen, da ihr faulen studies sonst nix für die visionen liefert.

nun wie füllt meine wenigkeit seinen abschiedsartikel mit genug text, so dass auch die visionen gleich einige seiten dicker wird (anm. der redaktoren: schnorri!). Das ganze wird sicherlich ein schweres unterfangen, wenn die arbeit von ca. sechs monaten siv buero aufenthalt mit einem riesen foto und ein paar zeilen text sich auf ein hochglanz a4 papier zusammenfassen lässt? spass bei seite, der abschiedsgeschenk das meine ex-kommilitonen mir gemacht haben, ist sicherlich eines der besten, wenn nicht das beste (auf das nächste jahr verteilt 4200 seiten geballte ladung an - papier). Die damen sollte ich gerade bei dieser gelegenheit auf das kommende merchandising artikel von siv, launched von alex und lisa, aufmerksam machen!

wer sich jetzt die frage stellt was ich mit der zeit anfangen, kriegt die antwort, das gleiche wie bis

jetzt, nämlich nix! vielleicht aber bastle ich an einer neuen quake arena mit dem eth grundriss, inkl. geheim katakomben. trotz oder gerade wegen all dem, wünsche ich euch allen noch viel spass und besucht mal von zeit zu zeit auch das siv büro. in der letzten monaten war's immer so leer ohne euch...



# «...AND YOU SAY GOODBYE»

**Vor etwa drei Jahren, habe ich Kai Jauslin angesprochen (damals Quästor im VIS, jetzt Assistent bei Prof. Schek).**

ROBERT  
VISSIL

Kai war mein Tutor am Erstsemestrigentag gewesen, und da ich dem VIS mal etwas näher kommen wollte, und ich Kai kannte, fragte ich ihn, ob der VIS noch Vorstandsmitglieder brauchte.

Und kurz darauf (nach einer Mitgliederversammlung und einer konstituierenden Vorstandssitzung) war ich Quästor. Zwar hatte ich so gut wie keine Ahnung von Buchhaltung und war vorher auch noch nie aktives Mitglied in einem Verein, aber das erwies sich nicht unbedingt als Nachteil. Die Buchhaltung ist eine dieser Aufgaben, bei denen man sehr gut beobachten kann, wie der Aufwand exponentiell wächst mit der Zeit, die man nichts dafür tut. Die führte auch bei mir unweigerlich zu Nächten die im VIS Büro verbracht wurden um Buchhaltung, Kassenrolle und Kasseninhalt in Einklang zu bringen.

Hiermit möchte ich mich einmal bei allen für meine schlechte Laune entschuldigen, die mich manches mal nach Stunden mühevoller Suche in Bergen von Kassenrolle nach der entscheidenden Fehlbuchung ereilte (die Betroffenen wissen schon, wen ich meine ;-)). Dieses verantwortungsvolle Amt übte ich

2 Jahre aus. Dann dachte ich mir, ich sollte mich auch wieder einmal ein Bischen um mein Studium kümmern und holte kurzerhand Res in den Vorstand. Dadurch konnte ich mich um weniger aufwändige Ressorts wie Infrastruktur und Information kümmern, und der VIS erhielt endlich mal wieder einen ordentlichen Quästor.

Ausserdem hatte ich dadurch auf einmal ein Ressort unter mir, indem ich hemmungslos spammen durfte. Wobei die Definition von Spam doch sehr subjektiv sein kann. Ich empfinde ein Mailvolumen von sagen wir einmal drei Mail pro Tag als durchaus normal. Andere VIS Mitglieder empfinden zwei Mails pro Woche von Ihrem geliebten Fachverein als eine Zumutung.

Um wenigstens ein paar interessantere Replies auf meine Mails zu erhalten, entschloss ich mich daraufhin meine Mails in Versform auf VISheit loszulassen. Dies war, im Nachhinein betrachtet, ein voller Erfolg. Obwohl, oder gerade weil die Verse eher zusammengeschustert als wirklich gedichtet waren, erhielt ich mehr Rückmeldungen als je zuvor (inklusive verzweifelter Bitten, doch endlich wieder in verständlicher Form zu schreiben).

Doch wenn's am schönsten ist, soll man gehen, heisst es immer. Und da ich dieses Semester im Praktikum bin, und vorhabe nächstes Semester meine Diplomarbeit zu schreiben, gebe ich meine Ämter gerne zugunsten von jüngeren Semestern auf.

